

Die Geschichte der Heizungstechnik

Vom Lagerfeuer zu modernsten Erdgasheizungs-Innovationen

Der Mensch hat schon frühzeitig das Feuer gezähmt. Anfänglich war es nur als Überlebensinstrument zur Überwindung der Kälte und als Nahrungszubereitung am Lagerfeuer gedacht. Spätestens im Zuge der Industrialisierung und besonders mit der Nutzung von Erdgas als Brennstoff wurde das Einsatzspektrum immer breiter und ausgefeilter.

Am Anfang Die Nutzung des Feuers könnte bei der Menschheitsentwicklung eine bedeutende Rolle gespielt haben! Der Aufbau der Zellbaustoffe in den Genen ist nämlich verantwortlich für die Wahrscheinlichkeit einer Zellweiterentwicklung. Und dieses Zellbaustoff-Rezept wird wiederum unter anderem von der Ernährungsweise beeinflusst. Die Wissenschaftler vermuten, dass die Beherrschung von Feuer und den damit zusammenhängenden Zubereitungsprozess den Zugang zu Nährstoffen enorm erweitert hat. Feuer hatte also indirekt Einfluss auf die Zellbaustoff-Zusammensetzung unserer Gene!



vor 790.000 Jahren Der Frühmensch hat das Feuer bereits in der Steinzeit kontrolliert genutzt. Das offene Lagerfeuer war über Jahrtausende die herrschende Form der künstlichen Heizung.

Antike und Mittelalter Feuer galt als eines der Elemente der klassischen Vier-Elemente-Lehre. Der römische Kaufmann Gaius Sergius Orata entwickelte schon vor 2000 Jahren mit der Hypokaustenheizung eine optimale, weil bereits sehr behagliche, Raumheizungstechnik (erhitzte Luft einer Heizkammer wurde über Zwischenräume in Fußböden und Wänden geleitet und die darüber liegenden Räume erwärmt). Auch in vielen Religionen spielten Feuer, Flamme und Licht eine besondere Rolle: der griechische Prometheus, der persische Zarathustra, die römische Vesta und Christus als Licht der Welt etc. Schon bald wurde das Feuer auch für handwerkliche Tätigkeiten, zur Beleuchtung und vor allem für die Metallerzeugung aus Erzen genutzt. Die offene Feuerstelle wurde im 8. Jahrhundert schließlich zunehmend vom gemauerten Herd verdrängt, der in der Mitte des Raumes in den Boden eingelassen wurde. Neben der höheren Brandsicherheit war auch die bessere Heizleistung von Vorteil: Wurde beim offenen Feuer nur max. 1/3 der Wärme genutzt, waren es beim Herd bereits etwa die Hälfte!

14. bis 19. Jhdt. Die Erfindung des Kachelofens datiert ins 14. Jhdt. Im Jahre 1716 entwickelte der Schwede Marten Trifvald die älteste bekannte Warmwasser-Zentralheizung. Jedoch erst ab Mitte des 19. Jhdt. konnten sich auch „Normalsterbliche“ diese Heizform leisten.

ab 1850 Es kommen Säulen- und Kaminöfen, Küchenherde aus Metall und Kachelöfen für feste Brennstoffe auf.



ab 1890 In Europa hält die Gasbeleuchtung ihren Einzug (z B Berlin).

1920-25 Die Brüder Buderus/BRD produzieren die ersten Pumpen- Warmwasserheizungen: die ersten Etagenheizungen in Miethäuser entstehen! Beginn der Einführung von Gasküchenherden in den USA.

erdgas oö.
sorgenfrei versorgt

- ab 1950** Bau von Umstell- und Wechselbrandöfen für feste und flüssige Brennstoffe; Einbindung der Warmwassererwärmung.
- 1957** Gründung der OÖ. Ferngas AG durch die OÖ. Wirtschaftskammer und sechzehn oberösterreichische Industriebetriebe.
Ö.FERNGAS
- ab 1960** Erste Verwendung der Warmwasser-Zentralheizung und der Gasheizkessel in Europa; Allgemeiner Trend: Komfortverbesserung durch automatische Heizungen für flüssige und gasförmige Brennstoffe.
- 1970er** „Energiekrise“; Einführung von Öl-/Gas-Spezialheizkesseln: Der Energiespar-Trend in Europa beginnt („autofreie Tage“ usw.). Öl-/Gas-Niedertemperaturheizkessel werden angeboten. Ende 1970er: Dominanz der Heizkessel-Units
- 1988** Toronto-Empfehlung (CO₂-Reduktion um 20% bis 2005)
- ab 1990** Markteintritt der Erdgas-Brennwertheizkessel und -Mini-Blockheizkraftwerke; Öl- und Gas-Heizungstrend: Minimale Luftschadstoffemissionen
- 1992** Rio de Janeiro: UN-Konferenz über Umwelt und Entwicklung
- ab 1995** Gas-Brennwertkessel wird immer mehr zum Neugeräte-Standard; die Brennstoffzellen-Entwicklung nimmt einen neuen Anlauf. Wichtigster Trend im Energiebereich: CO₂-Emissionen mindern.
- 1997** Konferenz von Kyoto: Österreich verpflichtet sich zur Treibhausgasreduktion von 13 % CO₂ zwischen 1990 bis 2012.
- 2002** Start der Gasmarkt-Liberalisierung in Österreich: Der nunmehrige Gasnetzbetreiber OÖ. Ferngas AG gründet die 100 %-ige Handelstochter Erdgas Oberösterreich GmbH & Co KG und nimmt – gemeinsam mit der Energie AG Oberösterreich - die erste österr. Haushaltsbrennstoffzelle von Sulzer Hexis AG in Betrieb (SOFC-Technologie).
e
- 2004** Im Gebiet der erdgas oö. werden erstmals rund ¾ der neu installierte Erdgasheizungen in Brennwerttechnik ausgeführt. Das zweite Brennstoffzellenprojekt (Type: Vaillant-EURO 2) wird beim „Wirt im Feld“ in Dietachdorf bei Steyer eröffnet.
- 2005** Die erste österreichische Anlage zur Einspeisung von auf Erdgasqualität veredeltem Biogas startet in Pucking bei Linz zur Versorgung mehrerer Wohnobjekte und wird mehrfach prämiert (Epcon Award 2005, Energy Globe 2005).
- 2006** Die europaweit erste Erdgas-Solar-Wärmepumpe wird von erdgas oö. und dem Lieferanten Vaillant in einem Muster-Energiesparhaus der Alpine Mayreder Bau in Engerwitzdorf im Februar für den Probetrieb freigegeben.

V.l.n.r.:

- + Erdgas-Brennwert Heizgerät
- + Erdgas-Brennstoffzelle
- + Biogas-Aufbereitungs-Anlage zur Einspeisung ins Erdgasnetz
- + Erdgas-Solar-Wärmepumpe

